



Dampflok Nr. 1 steht still

Die älteste Dame der RhB muss zwingend revidiert werden. Sonst fährt sie nie mehr. Das Geld dafür fehlt bis jetzt – nur Spender können die «Rhätia» wieder zum Dampfen bringen.



Die Lok Nr. 1 steht still: «Rhätia» muss in der RhB-Werkstatt in Landquart revidiert werden. (Bild Romina Bortolon)

@ Email

f Facebook

t Twitter

g+ Google+

1889 rollte die grüne Dampflok zum ersten Mal über die schmalen Schienen der RhB. Seither ist die «Rhätia» unermüdlich im Einsatz. Bis sie letzten Herbst zwangsmässig abgestellt werden musste. «Die Siederohre sind undicht. Sie müssen ersetzt werden, bevor die Dampflok wieder in den Einsatz darf», erklärt Reto Mark, Verantwortlicher für die historischen Dampflokomotiven bei der RhB.

Rund 100'000.- Franken kostet die Revision. 60'000.- Franken werden benötigt, um überhaupt mit den Arbeiten beginnen zu können. Geld, welches von der RhB im Moment nicht budgetiert werden kann. Der Verein «Dampffreunde der Rhätischen Bahn» hat sich der Sache nun angenommen: «Wir sind auf der Suche nach Spendern. Jeder Betrag ist willkommen.»

Kauft der Spender symbolisch ein Siederrohr zu je 300.- Franken, wartet laut Vizepräsident Christian Dörsam eine spezielle Gegenleistung: «Jeder dieser Spender hat eine Fahrt mit der «Rhätia» zu Gut, sobald sie wieder fahrtauglich ist.» In rund sieben Jahre soll das der Fall sein. Dann ist die Lok Nr. 1 stolze 133 Jahre alt – und hoffentlich wieder voll in Schuss.



Romina Bortolon

@ E-Mail